

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1925

4.4.1925 (No. 94)

1000 und aber 1000mal können Sie hören: Ich kaufe nur Lederwaren Kaiserstrasse 203, 1. Etage Etagegeschäft Offenbacher Lederwaren-Vertrieb

hauptstadt beschäftigten Personen. Es ist verständlich, daß die im Häusermeer der Großstadt zusammengehaltenen Menschenmengen hinaus nach Licht und Luft streben und dann gerade Ettlingen als den geeignetsten Platz wählen.

Schöne landschaftliche Lage, große Tannen- und Buchenwälder, mildes Klima und ozonreiche Luft machen die Stadt zu einem angenehmen Wohnort. Der Einwohner lebt in einer ruhigen kleinen Stadt, die aber durchaus nicht weilt fern und ohne Anstrengung ist. Sie ist Sitz eines Bezirksamts, Amtsgerichts, Notariats, zweier Postämter, eines klassischen Realgymnasiums und eines Lehrerseminars; sie hat zwei katholische, 1 evangelische Kirche und 1 Synagoge. Die Stadtgemeinde selbst unterhält zeitgemäß eingerichtete Unternehmungen wie: Schlachthaus, Badeanstalt, Krankenhaus, Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerk sowie eine Freizeithalle. Gleichzeitig aber ist es dank der halbständigen elektrischen Bahnverbindung mit Karlsruhe (Fahrzeit 23 Minuten) möglich, all die Darbietungen einer Großstadt (Theater, Konzerte, Ausstellungen usw.) auch mitzugesehen. Die wirtschaftliche Lage der Stadtgemeinde ist infolge der Lieberhäuser der städtischen Unternehmungen und der Erträge des großen Liegenschaftsbesitzes (1540 ha Wald und über 350 ha Gärten, Acker und Wiesen) so günstig, daß es schon immer möglich war, die städtischen Steuern so nieder zu halten, daß sie sich auf der unteren Grenze der bei den badischen Städten zur Erhebung gelangenden Steuern bewegen. Dabei aber gibt die Stadt die Erzeugnisse ihrer Unternehmungen keineswegs teuer ab. Der elektrische Lichtstrom z. B., der zur Zeit 40 Pf. pro Kilowattstunde kostet, ermäßigt sich vom 1. April 1925 an auf 36 Pf.

Die Stadtgemeinde hat bei ihrem großen Grundbesitz des öfteren schon in großzügiger Weise Bauland erschließen und preiswert abgeben können. Das im Jahr 1924 erschlossene und in diesem Jahr zur Erschließung gelangende Gelände umfaßt z. B. ca. 7 ha besten Baubodens. Die Baulöcher werden zum Preis von 3-6 Mk. pro qm abgegeben, wobei die Stadt dann noch äußerst günstige Zahlungsbedingungen gewährt. Bauwünsigen kann eine Anweisung in Ettlingen aufs wärmste empfohlen werden.

Aus anderen deutschen Staaten.

Schweres Kraftwagenunglück.
Stuttgart, 3. April. Auf dem Wege nach Waiblingen an der Eng Tam ein mit Stuttgarter Herren vollbesetzter Kraftwagen vom Wege ab, überstürzte sich an einem Wasserlauf, wobei der Kaufmann Wilhelm Hengerer und der Spritzenführer Gustav Schelling durch die Vorklappen geworfen und auf der Stelle getötet wurden, während die beiden anderen Insassen nur Schürfwunden erlitten und mit dem Schrecken davonkamen. Ein des Wegs daherfahrender Naber wurde durch das Unglück in Mitleidenschaft gezogen. Er ist wegen der er-

littenen schweren Verletzungen noch immer bewußtlos.

Tragischer Unglücksfall.
München-Graben, 3. April. Im Verkehrsbereich wollte sich ein Schüler mit einem Taschenmesser aus einem Gebüsch einen Stock abschneiden. Dabei glitt das Messer ab, drang dem Schüler in die Brust und verletzte das Herz so schwer, daß der Tod eintrat.

Eisenbahnunglück in Bayern.
München, 3. April. Durch einen doppelten Schienenbruch auf der Strecke Immenstadt-Senthofen entgleiste ein Personenzug. Die Lokomotive, der Packwagen und ein Personenzug 2. Klasse stürzten die Böschung hinab. Ein mit Reichswehrsoldaten besetzter Wagen 3. Klasse legte sich auf die Lokomotive. Lokomotivführer und Heizer konnten sich durch Abpringen retten, der Zugführer erlitt schwere Verletzungen. Der völlig zertrümmerte Wagen 2. Klasse war glücklicherweise leer.

Zu dem Eisenbahnunglück bei Senthofen erlitt die Telegraphen-Linien von zuständiger Stelle, daß lediglich der Lokomotivführer und drei Reichswehrsoldaten leicht verletzt worden sind.

Schwere Explosion in Arnstadt.
Arnstadt, 3. April. Heute morgen gegen 10 Uhr erfolgte in der Automobilfabrik Rudolf Leh eine gewaltige Explosion. Die Detonationen waren weit in der Stadt vernnehmbar. Das ganze Kesselhaus flog in die Luft. Die Trümmer bergen eine Anzahl von Arbeitern unter sich. Es gab neben Schwerverletzten auch Tote, deren Zahl noch nicht feststeht. Die Aufräumarbeiten sind in vollem Gange.

Nach einer weiteren Meldung ist das Unglück darauf zurückzuführen, daß der Gasbehälter des Heizapparates explodiert. Bis jetzt wurden 15 Verwundete festgesetzt.

Unfall auf dem Bahnhof Leipzig-Leutzsch.
Leipzig, 3. April. Auf dem Bahnhof Leipzig-Leutzsch fuhr heute nacht der Durchgangszug 7149 auf den Durchgangsgüterzug 6737 infolge Heberfahrens des Haltsignals auf. Der Oberpostmeister Ernst wurde getötet, der Schaffner Matthes verletzt. Dem entstandene Schaden ist sehr erheblich.

Schornstein-Einsturz: 16 Tote?
Leipzig, 3. April. Der über 100 Meter hohe Schornstein des Maschinen- und Kesselhauses der Braunkohlenwerke in Böhlen bei Kötha ist gestern Nachmittag gegen halb 5 Uhr aus bisher noch ungeklärter Ursache plötzlich zusammengefallen. Mehrere in der Nähe beschäftigte Arbeiter wurden von den Trümmern begraben. Es wird von 16 Toten und mehreren Verletzten gesprochen, während die Direktion des Braunkohlenwerks

Böhlen nur von 10 tödlich verunglückten Schornsteinmaurern und einem schwer und einigen leicht verletzten Maurern spricht. Nähere Einzelheiten fehlen noch.

Nähere Einzelheiten.
Zu dem SchornsteinEinsturz auf dem Braunkohlenwerk Böhlen der Sächsischen Werke A.-G. wird ergänzend gemeldet, daß die Steinmassen des 110 Meter hohen Bauwerkes zehn Schornsteinmaurer unter sich begruben. Die Rettungsarbeiten wurden sofort energisch in Angriff genommen, doch war eine wirksame Hilfe angesichts des großen Trümmerhaufens unmöglich. Die Ursache des Einsturzes konnte noch nicht festgestellt werden. Von einem Teil der einfallenden Massen wurde eine Mauer des Kesselhauses eingerissen. Hierbei wurden drei Maurer verletzt; einer davon ist inzwischen gestorben. Bis in den frühen Morgenstunden war noch kein Verunglückter geborgen.

Karlsruhe den 4. April 1925. Wohnungsreform durch Hypothekenreform.

III. Die sehr beträchtliche Friedensverschuldung des deutschen Volkes in Betrage von etwa 100 Milliarden Goldmark ist bis auf einen unbedeutenden Rest getilgt. Der deutsche Grund und Boden ist als Folge der Inflation gegenwärtig vielleicht der schuldloseste aller Kulturländer. Diese Kapitalabstüftung ist für die ehemaligen Hypothekengläubiger gewiß außerordentlich unerfreulich, da sie für zahlreiche aus ihnen den völligen Schwund eines oft sauer ersparten Vermögens bedeutet. Jeder gerecht denkende wird befürworten, wenn durch Aufwertung noch rettend eingegriffen werden kann.

Daneben dürfen aber die erheblichen volkswirtschaftlichen Vorteile dieser Bodenverschuldung nicht verkannt werden. Eine hohe Bodenverschuldung wirkt auf die unbedeutendste Bevölkerung immer drückend, weil sie in der Form von hohen Wohnungsmieten gerade von ihr außerordentlich schwer getragen wird. In einer nahen Zukunft werden die Verhältnisse vielleicht noch schlimmer als vor dem Kriege werden, wenn durch die Fortdauer des geltenden Hypothekenrechtes eine Wiederkehr der Heberbelassung des deutschen Grund und Bodens zugelassen wird.

Diese inneren Zusammenhänge zwischen Wohnung- und Hypothekenwesen stellte Ritter Saedler S. N. (Eisen) in Heft 79 der Sozialen Zeitfragen, herausgegeben von Adolf Damajski, in klarer Weise und unter Heranziehung von Vergleichen mit dem Ausland und aus der Geschichte seit Er verweist auf das alte germanische Bodenrecht, das die rechtliche Trennung von Boden und

Bau festhielt, aber im Verlauf des 16. Jahrhunderts allmählich durch die altrömischen Bodenrechtsanschauungen, die die rechtliche Einheit von Boden und Bau betonten, abgelöst wurde. Die Gestaltung des preussischen Hypothekenrechtes im Anfang des 18. Jahrhunderts brachte den Einbau des deutschen Grundbuchrechtes in das römische Bodenrecht. In der rechtlichen Einheit von Boden und Bau ward zwar festgehalten, ihr aber durch weiten Ausbau der römischen Pfandrechtsprivilegien ein überaus wohlthätiges Gegengewicht entgegen gesetzt: Der Verkäufer eines Hauses oder Grundstücks erhielt nur dann die erste Hypothek, wenn er den Rest bis zu einem bestimmten Zeitpunkt, wo er getilgt sein mußte, zinslos fundierte. Die er die Restkaufsumme länger gegen Zinsen stehen, so mußte er zugunsten des Baugläubigers von der ersten Stelle weichen. Diese soziale Hypothekenreform blieb aber nur wenige Jahrzehnte in Geltung. Nach 1748 wurde die zinslose Stundung der Kaufpreissumme für Beauftragung der ersten Hypothek abgelehnt; desgleichen die Privilegierung der Baugläubiger. Die neue preussische Hypothekendarstellung von 1872, die in ihren Grundzügen später für das ganze Reich maßgebend wurde, stellt die denkbar ungünstigste Zusammenfassung von fremden, in sich zwar berechtigter, in ihrer Vereinigung aber überaus verheerlicher römischer und deutscher Hypothekenelemente dar: des römischen Prinzip der rechtlichen Einheit von Boden und Bau und des deutschen Grundbuchformalismus, nach welchem die Hypothekengläubiger lediglich und unterschiedslos nach der zeitlichen Reihenfolge ihrer Ansprüche rangieren.

Auf Grund der Tatsache, daß der deutsche Boden nunmehr in der Hauptsache frei von Bodenschulden ist, verlangt Saedler im Interesse der Durchführung einer großzügigen Wohnungsreform als erste unendlich wichtige Reformforderung zu diesem Ziel Trennung von Boden und Bau durch grundsätzliche, dauernde Unterscheidung der Hypotheken in Bodenhypotheken und Bauhypotheken; eine rechtliche Trennung, zu der als erster deutscher Staat Anhalt wieder übergegangen ist. Ein spärlicher Rest dieser altdeutschen bewährten Rechtsanschauung hat sich in dem Leiber noch viel zu wenig gekannt und gelübten Erbauung erhalten. Diesen Rest auszubauen, würde nach Saedler der Grundstein unseres Hypothekenrechtes werden können. Er erwartet als hauptsächlichste Folgen einer solchen Neuorientierung, daß dadurch die Hinaufreibung der Grundstückspreise durch Händler, durch Heberbelassung und Heberbelassung unmöglich würde, weil die Gewinne nicht mehr auf den Bau abgeladen werden könnten. Die Aufnahme produktiven Kapitals und produktiver Schulden wäre, wie in England, so auch bei uns eine rechtliche, sobald wieder Kapital angeammelt ist. Neben billigen Bodenpreisen würde auch billiges Kapital zum Kleinhausbau zur Verfügung stehen. Ein leistungsfähiges Baugewerbe würde seine Forde-

P. P.
Bei Hebergabe uneres Restaurants „Zum Gutenberg“ sagen wir all unsern werthen Gästen für das uns entgegengebrachte Wohl wollen herzlichsten Dank und bitten als herzlichste auch der Familie Pfirsich entgegenbringen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Ludwig Ohmer und Frau.
Unter höf. Bezugnahme auf vorstehende Empfehlung beschreiben wir uns ergebenst mitzuteilen, daß wir nach Renovierung der Lokale das Restaurant
„Zum Gutenberg“
Reifenstraße 27
unterm Heutigen eröffnet haben.
Wir werden bestrebt sein, unter Berücksichtigung bewährter Grundsätze durch Führung einer guten Küche, Ausschank des vorzüglichen
„Moninger Bieres“
sowie einer Weine direkt vom Produzenten die verehrte Kundschaft in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.
Indem wir um geneigten Zuspruch bitten, empfehlen wir uns
hochachtungsvoll!
Pantroz Pfirsich und Frau.
(langjährig r. Köchinnen)
Heute Schloßplatten! Heute Schloßplatten!
NB. Für kleinere Gesellschaften schönes Nebenzimmer mit Klavier.

Union-Theater
Werktag ab 3.30 Sonntag ab 3.15
Das gewaltigste Kultur-Dokument aller Zeiten!
Die Karawane
Ein deutsches Auswanderer-Schicksal in zehn Akten

Deutsche Bodensee-Zeitung
Aufgabe über 14000
6 Geschäftsstellen - über 100 Agenturen
Konstanz am Bodensee. 151

Zentralgarage Karlsruhe i. B.
Eisenweinstrasse 6/8, Telefon 4591.
Reparaturen für Personen-, Lastkraftwagen und Motorräder. Sämtliche Autozubehöre.
Vermietung von Einzelgaragen Einzelteile für Lastkraftwagen
An- und Verkauf von Personen- und Lastwagen. Tankstelle.
Wir empfehlen uns zur Ausführung sämtlicher einschlägigen Reparaturen. Es ist unser Bestreben, alle uns aufgetragenen Arbeiten schnell, gut u. bei billiger Berechnung auszuführen.
Neher & Walter

Man beneidet mich
weil ich so gut aussehe
Hut, Anzug, Kragen und Kravatte, alles ist tip-top. Der Glanzpunkt meiner Erscheinung sind jedoch meine Schuhe, die immer ein PILO-Lack-Glanz erstrahlen.
Und wie billig habe ich das! Kaum einen halben deutschen Reichspfennig kostet mich die tägliche Pflege meiner Schuhe mit Pilo in der schwarzen Dose.

Alle ehemals 109er
Zu der am Dienstag, 7. April ds. J., abends 8 1/2 Uhr, im Festsaal des „Löwenrachen“ stattfindenden
Grenadier-Versammlung
zwecks Aussprache über Denkmal und 109er-Tag, bitten wir alle ehemaligen Angehörigen des Altiven-, Reserve- und Landwehr-Regiments, sowie des Landsturmbataillons um zahlreiches Erscheinen.
Kommandant Va. i. d. d. Leut-Grenadiere,
Hauptmannschaft Karlsruhe.

Das ganze Jahr hindurch
Wiederherstellung aller beschädigten Puppen und Anfertigung von Puppenperücken aus mitgebrachten Haaren.
Verkauf von Puppen und Puppenartikeln
Erst-Karlsruher Kaiserstrasse 223
H. Bieler

rungen durch die Bauhypotheken völlig gesichert leben; Baufristen kämen kaum in Frage. Die Frage der zweiten Hypothek wäre aus der Welt geschafft, da kein Beleihungsrisiko mehr bestünde. Die zweite Forderung ist die grundsätzliche Minderbelastung der unfürbaren Tilgungshypothek, und zwar mit Tilgungssätzen von mindestens 1 Prozent, so daß jede Generation bis von ihr aufgenommenen Boden- und Hauszinsen auch wieder tilgt. Esobler steht in der Meinherrlichkeit der Tilgungshypothek den Baufristen, der unser heutiges Wirtschaftsleben ohne alle Ersparnis, aber mit mathematischer Sicherheit wieder in gesunde Bahnen zurücklenken würde.

Der Schuljahres'us.

Welchen Herz beginnt beim Klang dieses Wortes nicht höher zu schlagen? Vom kleinen Exzentriker, der um die Vergebung bangt, bis zum würdigen Abiturienten, dem sich die Tore zur Freiheit geöffnet haben, ja selbst der geistreiche Herr Professor, dem dieses denkwürdige Ereignis in der Geschichte der Schule bereits zur Gewohnheit geworden, sie alle erlebt beim Lebensfreuen der Schwelle zum neuen Schuljahr ein geheimnisvolles Bangen, ein Schonen und Hoffen. Freude für die meisten und Leid für wenige. Aber das ist der Lauf der Dinge: Nicht alle sind auserwählt. Und in die Freiheit dieses Jahres ritt ein Tropfen Wehmut, es ist der Gedanke daran, daß feurige, lebensfrohe, ungezähnte Menschen, die bislang unter dem schützenden Dach der Schule sicher ihrem Ziel zuarbeiteten, führerlos und vielleicht hilflos auf die breite Straße des Lebens, auf der nie gekannte Gefahren und Enttäuschungen ihrer harren, treten — und auf der Suche nach dem Glück und der Freiheit wohl den richtigen Weg verfehlen könnten. Es ist der Gedanke daran, daß ihnen im Kampf mit der rauhen Wirklichkeit die Werte, das Ideal, verlieren könnten und daß — die Wirklichkeit wird oft in diesem Ringen siegen, und der lebensfröhliche Jüngling kehrt als geknitterter, verbitterter Greis auf wankendem Brad in den Hafen zurück. Doch vor dem Schüler liegen lachende, frühlingstrennende Sonnentage: Ferien. Das Schutort ist verschlossen, die Bücher werden verstaubt — für kurze Zeit. Aber nütze diese Zeit und freue dich.

Das vergangene Schuljahr stand unter dem Zeichen einer fortwährenden Besserung, unter dem Zeichen eines anhaltenden Aufstiegs. Schöne wirtschaftliche Verhältnisse, die den glänzenden und erprobtesten Schulbetrieb der Nachkriegsjahre aufs äußerste eingeeignet und erhöht haben, kamen für dieses Schuljahr fast vollkommen in Wegfall. Keine Kohlenferien, kein Wegfall des Turn- und Zeichenunterrichts, Hand in Hand mit dieser rein äußerlichen Vorwärtsbewegung ging die innere. Die Anforderungen, die an die Schüler gestellt werden, begannen wieder größer zu werden, ihre Leistungsfähigkeit stieg in dem Maß, in dem die Unterrichtsarbeit abnahm. Ja man kann heute sagen, die Schule hat den quantitativen Stand der Vorkriegsjahre überschritten und den qualitativen erreicht: nur — in einem Punkte nicht: Abbaubehinderungen, von denen auch eine Anzahl der besten und erprobtesten Lehrkräfte betroffen wurden, die für die Schule, die unter den kulturellen Wirken von heute schwer zu leiden hat, so notwendig gewesen wären.

In den Karlsruher Schulen hat sich die allgemeine Genesung der Schule überraschend schnell bemerkbar gemacht. Beweise hierfür wurden in den letzten Tagen zur Genüge geliefert. Öffentliche Schulfeiern gaben den letzten Schultagen ihr Gepräge. Und die einzelnen Schulen weit und fern miteinander in ihren Leistungen. Es fällt schwer, an dieser Stelle Werturteile über die Leistungen der einzelnen Karlsruher Schulen abzugeben. Der Besuch sämtlicher hiesiger Schulen war — wie schon oben angedeutet — ein zufriedenerfüllender. Der Andrang zu den beiden Realgymnasien, der Humboldt- und Goethe-Schule, sowie zu den beiden Realanstalten, Helmholtz- und Kant-Schule, hat nicht nachgelassen während — wie es scheint — der Besuch des humanistischen Gymnasiums unter dem leider schwindenden Verständnis für humanistische Bildung wohl etwas zu leiden hatte. Die beiden Mädchenanstalten haben Massenbesuch wie — immer. Im Lehrplan jeder einzelnen Schule stellen Stücke deutscher und fremder Klassiker einen wesentlichen Faktor dar. Ein Hauptaugenmerk wurde in jüngster Zeit gerichtet auf die Kenntnis der deutschen Sprache, eine glückliche Reaktion auf eine übertriebene Betonung der fremdsprachlichen und der rein gedanklichen Fächer.

Eine ähnlich starke Aufwärtsbewegung hat auch die hiesige Handelsschule genommen. Die Schule wurde von 1778 Schülern besucht, eine Anzahl, die die beschränkten Räume der Handelsschule recht fühlbar machte. Die „Höhere Handelsschule“ hat in den letzten Jahren sich gut entwickelt. Für eine gründliche kaufmännische Durchbildung sorgt ein mit ihrer Materie verknüpfter Lehrkörper.

Das Gesamtbild unserer Karlsruher Schulen ist ein recht gutes. Wohl haben die Geistesströmungen von heute neue Probleme in die Schule geworfen, die ihrer Lösung noch harren, wohl muß sie noch der Kämpfe manche bestehen, aber eines muß sie im Drängen und Stürmen der Zeit unbedingt behalten — und es ist wohl ihr Wesenszug —, sie muß eine Oase in der Wüste bleiben, wo sich die Kräfte stärken und härten können, abseits von dem Getriebe und Gezänke der Parteien.

Centrumsfraktion des Bürgerausschusses Karlsruhe. Am Montag, den 6. ds. Mts., 8 Uhr abends, findet im Rathhaus, kleiner Saal, Fraktionsitzung statt.

Unfall. Am Dienstag vormittag wurde eine Frau Ade Erbringer und Herrenstraße von einem Müllabfuhrer angefahren und zu Boden geworfen. Sie erlitt erhebliche Querschnitte, so daß sie von Patienten nach der Wohnung eines benachbarten Arztes gebracht werden mußte.

Erwischter Einbrecher. Am Donnerstag wurde in Daglanben ein lediger Zementeur aus Destringen verhaftet, welcher in der Nacht vom 30. B. v. Mts. aus einem Lebensmittelgeschäft in Rüppurr mittelst Einbruchs Wurstwaren und Eier stahl. 22 Würste und 166 Eier konnten wieder beigebracht werden.

Entwendet wurde am Donnerstag hier aus einem Treppenhause von unbekanntem Täter: Ein brauner Koffer, Lederimitation, Inhalt 3 weiße, gebrauchte Leintücher, 2 Kopftischbezüge von gleicher Farbe, 1 neue, dunkelgestreifte Herrenhose, 1 Marengo-Weste, ferner 1 Lederhandschuh

mit 6-7 Schlüssel und 5-6 Paar gebrauchte wolene Kinderstrümpfe.

Karlsruher Schwurgericht.

Im dritten Fall der jetzigen Schwurgerichtssperade stand eine Anklage wegen Totschlagsversuchs zur Verhandlung. Beschuldigt war die Ehefrau Luise Oberst geb. Wust aus Pforzheim. Im Februar wurde dieser Fall schon vor dem Schwurgericht Pforzheim verhandelt, das sich aber hierfür nicht für zuständig erklärte und den Fall an das Schwurgericht verwies. Die Anklage wurde am 27. September 1924 ihre zwei Kinder und sich durch Gasvergiftung aus dem Leben zu schaffen. Auf Bitten der Angeklagten wird die Öffentlichkeit während der ganzen Verhandlung ausgeschlossen. Die Verhandlung entrollte ein trübes Bild. Der Ehe entbrangen drei Kinder, von denen das eine sich beim Jugendamt über Mißhandlung und Vernachlässigung vonseiten der Mutter beschwerte und jetzt im Genuß der staatlichen Fürsorgeerziehung steht. In eheleichen Zwistigkeiten, die schließlich zu einer völligen Trennung der Eheleute führten, kam es als der Gegenwart der Angeklagten auf Abwege geriet. In ihrer Verzweiflung sah die Angeklagte am Abend des 26. September 1924 den Entschluß, sich und ihre Kinder aus dem Leben zu schaffen. Gegen 6 Uhr öffnete sie den Gashehnen und gegen halb 9 Uhr war die Polizei an dem Tatort, so daß es der sofortigen ärztlichen Hilfe gelang, die Vermissten ins Leben zu rufen. Aus den Zeugnisanlagen geht hervor, daß der Anschalt einen vernachlässigten Eindruck machte und daß sich die Vergiftungserscheinungen nur einige Stunden bemerkbar machten. Sämtliche Aussagen stimmen darin überein, daß Not und Verzweiflung die Angeklagte, die im allgemeinen als Mißgünstig zu bezeichnen ist, zu diesem Schritte führten. Prof. Gröhe von der Heidelberger Klinik ermittelte das medizinische Sachverständigen Gutachten, aus dem hervorgeht, daß die Angeklagte in ihrer geistigen Entwicklung weit unter dem Durchschnitt steht, daß die Voraussetzungen für § 51 St. G. B. jedoch nicht gegeben sind. Durch die Tat wollte die Angeklagte, wie sie selbst zugibt, nur die Aufmerksamkeit der Behörden auf die Mißstände lenken. Die Staatsanwaltschaft, vertreten durch Dr. Seinsheimer, beantragte mit Verzichtung sämtlicher Umstände, welche die Frau ins Unglück gestürzt haben, eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten. Der Verteidiger Dr. Kratt entrollte den ganzen Niedergang dieser unglücklichen Ehe und pladierte auf Freisprechung. Das Gericht ließ in Anbetracht der vorliegenden Umstände große Mitleid walten und beurteilte die Angeklagte zu sieben Wochen Gefängnis.

Amtliche Nachrichten.

Ausbildung für den Fortbildungsunterricht. Vom 18. Juni bis 25. Juli 1925 wird in Karlsruhe ein Kurs zur Ausbildung von Lehrern für den Unterricht an der allgemeinen Fortbildungsschule abgehalten werden. Wer sich zu dem Kurs meldet, übernimmt mit der Meldung ohne weiteres die Verpflichtung, sich für den Fortbildungsunterricht in vollem Umfang zur Verfügung zu stellen. Gesuche um Zulassung bis 1. Mai auf dem üblichen Dienstweg.

Badisches Landestheater.

Spielplan für 4. bis 14. April 1925

Im Landestheater:

Samstag, den 4. April * Th. G. II. Sond.-Gr. Volksb. 8 Violetta (La Traviata). 7½ — g. 10 Uhr (7.—).

Sonntag, den 5. April * Th. G. III. Sond.-Gr. Neueinf. u. in neuer Inszenierung: Faust I. Teil (v. Goethe). 5 — n. 9½ Uhr (5.50).

Montag, den 6. April * D 20; Th. G. 3701 bis 4000. Der arme Teufel. 7—10 Uhr (4.80).

Dienstag, den 7. April * C 20; Th. G. 301—300. Faust I. Teil. 6—n. 10½ Uhr (4.80).

Mittwoch, den 8. April * G 20; Th. G. 1701 bis 2100. Volksb. 8. Mignon. 7—10 Uhr (7.—).

Donnerstag, den 9. April * A 20; Th. G. 801 bis 1000, 1301—1700. Clavigo. Vorher: Die Geschwister. 7—n. 10 Uhr (4.80).

Freitag, den 10. April, und Samstag, den 11. April: Geschlossen.

Ostermontag, den 12. April und Ostermontag, den 13. April: jeweils Parafal. 4½ — g. 9½ Uhr (8.—).

Dienstag, den 14. April * F 19 Th. G. 1001 bis 1300. Wilhelm Tell. 6½ — g. 10 Uhr (4.80).

Im Konzerthaus.

Ostermontag, den 12. April, und Ostermontag, den 13. April, jeweils: Die Ballerina des Königs (Erstaufführung). 7—g. 10 Uhr (3.80).

Vorrecht für Umlauf der Vorzugskarten und Verkaufsvorrecht der Abonnenten und Inhaber von Vorzugskarten am Samstag, den 4. April, nachm. 4—5 Uhr; allgemeiner Vorverkauf und weiterer Umlauf von Montag, den 6. April, an. Auslösung der Karten für die Teilnehmer der Th. G. jeweils am Vortag der Aufführung in der Geschäftsstelle (9—1, 4—6 Uhr).

Spiel und Sport.

Sport-Vorschau.

Vth. Im Vordergrund des Ringens um die süddeutsche Meisterschaft steht am Sonntag wohl das Spiel F.C.B. Frankfurt a. M. gegen Kickers Stuttgart in Frankfurt a. M. Die Frankfurter, die am vergangenen Sonntag dem F. C. Nürnberg die beiden Punkte entzogen, werden auch den Kickers einen Sieg schwer machen, denn sie werden alles hergeben, um zu gewinnen, um dadurch ihre 7:1 Niederlage im Vorspiel in Stuttgart wett zu machen. Und wenn es Frankfurt gelingt, die Kickers zu schlagen, dann dürfte Kickers den dritten Platz in der Tabelle einnehmen und in diesem Falle an Meisterschaftsspielen teilnehmen.

F. M. Mannheim empfängt S. W. Wiesbaden und dürfte Mannheim die Punkte für sich buchen.

Der Karlsruher Fußballverein fährt nach Klingen zum Bezirksligaauftiegs spiel und wird hoffentlich 2 Punkte mit nach Hause bringen. Feuerbach spielt in Cannstatt und man ist auf das Ergebnis dieses Spieles gespannt. Bienenfeld hat Offenburg zum Gegner.

Preuss.-Süddeutsche Klassen-Lotterie
(Staats-Lotterie)

Die neue 25.251. Ziehung beginnt am 17. April ds. Js. Diejenigen Teilnehmer meiner Kollekte, die dieses mal keine Gewinn-senachrichtigung erhalten haben, werden höf. gebeten, ihre alten Nummern baldmöglichst in Empfang nehmen zu wollen.

Da die letzte Lotterie vollständig ausverkauft war, so habe ich mir für die jetzt kommende eine größere Anzahl Lose neu zutellen lassen, die aber infolge der regen Nachfrage sehr bald wieder vergriffen sein dürften. Eine weitere Zuteilung ist aber ausgeschlossen, da die General-Lotteriedirektion bereits schon jetzt keine Lose mehr besitzt. Aus diesem Grunde ist es ratsam, wenn sich Spiellustige sofort eine Losnummer bei mir sichern. In den kommenden 5 Klassen (jeden Monat eine Klasse) wird die Riessensumme von über

38 Millionen
ausgespielt.

Die Lospreise sind äußerst niedrig gehalten und so gestaffelt, daß es sich jedem Einzelnen kaufen kann, ganz im Rahmen seiner Verhältnisse an der Staatslotterie teilnehmen.

1/4 Los für eine Klasse kostet 3 Mk. 1/4 Los 6 Mk.
1/2 Los 12 Mk. 1/2 Los 24 Mk.

Diese kleinen Beträge sollte jeder für sich und seine Familie monatlich riskieren, denn das geringe Risiko steht in keinem Verhältnis zu den gebotenen Gewinnmöglichkeiten. Z. B. können gleich in der I. Klasse am 17. April amtlichem Plan

10000 Mk. ohne Abzug
mit einem Achtel-Los zu Mk. 3.—
gewonnen werden. Mit Viertel-, Halben- u. ganzen Losen entspr. mehr. Ellen Sie; bieten Sie dem Glück die Hand, denn schon V.iele sind durch diese alte Staatslotterie zu Glück und Wohlstand gelangt.

Bernhard Goldfarb
Badischer Lotterie-Einnehmer
Karlsruhe i. B., Kaiserstrasse 181, Ecke Herrenstr.
im Laden des Herren-Mode-Magazins Josef Goldfarb.
Nach auswärts prompter Versand per Brief.
Postcheckkonto Karlsruhe 19705 Telefon 498.
Lotterie-Plan kostenlos.

Bestelschein. 3942
An Herrn Bernhard Goldfarb, staatl. Lotterie-Einnehmer, Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 181.
Senden Sie mir unter Befügung einer Zahlkarte und eines amtlichen Planes zunächst zur I. Klasse

zu 3.— 6.— 12.— 24.— Nichtgewünschtes durchstreichen.

Name: _____ Beruf: _____
Wohnort: _____ Straße: _____
Post: _____

RESI Licht viele **RESI**
Waldstrasse

Windstärke 9

Die Geschichte einer reichen Erbin in fünf Akten

Regie: Reinhold Schünzel

Felix der Kater als Held
Trickfilm

Würzburg die Hauptstadt des Frankenlandes
Aktuell.

Heute Samstag, 4. April 1925, vormittags 11 Uhr

ERÖFFNUNG 2852

unseres

Zweiggeschäftes, Kaiserstr. 60

Dem verehrlichen Publikum, sowie unseren werten Freunden und Gönnern zur gefl. Kenntnisnahme, daß wir am Samstag, den 4. April 1925, neben unserem unverändert weitergeführten Hauptgeschäft, Friedrichsplatz 4, ein Zweiggeschäft Kaiserstr. 60, gegenüber der Firma W. Zeumer, eröffnen.

Es ist unser äußerstes Bestreben, den guten Ruf, den unsere Firma genießt, durch unveränderte gute u. reelle Bedienung zu wahren. In kunstgewerblichen Erzeugnissen aus Metall, Holz und Keramik, sowie in Gedächtnisartikeln aller Art und für jede Gelegenheit passend, unterhalten wir stets ein reichhaltiges Lager und lohnt sich für jeden Käufer ein Besuch unserer Geschäfte. — Zur Besichtigung ohne Kaufzwang laden ein

Badische Handwerkskunst G. m. b. H.
Friedrichsplatz 4. Telefon 1725. Kaiserstraße 60.

GRITZER-NÄHMASCHINEN
bedürfen keiner Lobreden. Sie empfiehlt sich v. selbst.

Grizner, Presto, Dixi, Corona, Marken-Fahrräder von Welttrauf

H. Brodührer, Karlsruhe,
am Durlacher Tor.
Fabriklager: Kaiserstrasse 5 :: Tel. 2518 1864

Photo-Apparate
2038 jeder Art für Platten und Filme

Kino-Apparate
Aufnahme- und Vorführung-Apparate für Amateurgebrauch. Einfachste Handhabung

Projektions-Apparate
Alb. Glock & Cie. Kaiserstrasse 49 Gegr. 1881, Fernspr. 51

Diamant-Fahrräder
Adler und Presto. — Teilzahlung.
Ersatzteile und Reparaturwerkstätte
K. Holtner, H.-Mühlburg, Herdstr. 27, Tel. 1896

Ernst Kratz
Waldstr. gegenüber der Hofapotheke

Solinger Stahlwaren
Schleifere

Handel und Volkswirtschaft.

Berlin, 3. April.

Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

	2. April		3. April	
	Geld	Brief	Geld	Brief
Amsterdam	167,24	189,31	167,21	189,49
Buen-Aires	1,61	1,67	1,61	1,63
Brüssel	21,34	21,47	21,22	21,23
Oale	68,20	64,23	66,48	64,77
Kopenhagen	76,90	74,84	76,85	74,79
Stockholm	113,04	113,94	113,04	113,90
Helsingfors	10,56	10,59	10,56	10,59
Italien	17,28	17,42	17,18	17,42
London	20,04	20,10	20,04	20,12
New-York	4,19	4,20	4,19	4,20
Paris	21,81	22,57	21,47	22,54
Schwiz	80,90	81,10	80,80	81,10
Spanien	59,78	59,67	59,48	59,57
Lissabon	19,97	20,02	19,97	20,02
Japan	1,73	1,84	1,73	1,85
Rio de Jan.	0,44	0,47	0,45	0,47
Wien	59,17	5,92	59,03	5,92
Prag	12,45	12,48	12,43	12,40
Jugoslawien	6,72	6,96	6,73	6,91
Budapest	3,82	3,89	3,80	3,88
Sonst.	3,04	3,03	3,08	3,06
Danzig	78,75	79,80	79,97	79,85

Börsenbericht.

Berlin, 3. April. Wer nach dem gestrigen Beschluss der Berliner Grossbanken zu energischer Stützung des Kursniveaus der Aktienmärkte erwartet hatte, dass die Börse heute à la hausse gestimmt sein würde, sah sich entschieden enttäuscht. Der einzige Erfolg des Eingreifens der Banken war nur der, dass ein weiteres Sinken der Kurse auch nach der Befestigung im gestrigen Nachbörsenverkehr nirgends eintrat. Der Geschäftsumfang blieb, wenigstens bei Beginn der Börse, unverändert minimal, da das Publikum noch keineswegs am Markt war. Auch der Anleihemarkt scheint jetzt als Spekulationsobjekt ausgespielt zu haben, denn die Umsätze schrumpften hier schon während der letzten Tage auf ein Mindestmass zusammen und scheinen jetzt noch kleiner zu werden. Die Kurse dieser Werte behaupteten sich allerdings, ebenso diejenigen der Vorkriegspfandbriefe, die vollkommen vernachlässigt waren. Trotz dieser Situation der Börse kann dem Vorgehen der Berliner Banken, die sich von grösseren Interventionen zur Herbeiführung von Kurssteigerungen zurückhalten scheinen und sich nur auf die Verhinderung eines weiteren Verfalls des Kursniveaus beschränken, im Interesse der gesamten Volkswirtschaft nur zugestimmt werden, da ein vollkommener Verfall des Aktienmarktes sich zweifellos im gesamten Erwerbsleben durch noch grössere Mutlosigkeit und pessimistische Stimmung ausgewirkt hätte. Lebhaft beachtet wurde an der Börse der starke Sturz des Frankenkurses während des heutigen Vormittags, der eine Folge der gestrigen Pariser Senatsdebatte war. Die französische Regierung will bekanntlich neue grosse Beträge an Noten aufnehmen, die trotz der beschönigenden Erklärungen eine auffallende Fortsetzung der Inflation in Frankreich bedeuten. Im Zusammenhang damit lag auch der belgische Franken stark im Angebot, während ferner Italien eine Kleinigkeit nachgab und das Pfund gegen Newyork eine geringe Besserung ver-

zeichnete. London-Paris wurde vormittags mit 93,35 genannt. — Am Geldmarkt zeigt sich keine wesentliche Aenderung. In Nachwirkung des Ultimo bleibt der Geldbedarf noch reger. Man nannte Monatsgeld 8—11 Prozent, Tagesgeld 8—10 Prozent. Der Privatdiskont gelangt heute erstmals zur offiziellen Notiz. Im weiteren Verlauf der Börse blieb das Kursniveau im allgemeinen unter Schwankungen behauptet. Das Geschäft war aber unverändert klein, da die Beteiligung der ausserhalb der Börse stehenden Kreise gering blieb und ferner Gerüchte verstimmten, dass am Getreidemarkt eine weitere angenehme Firma ihre Zahlungen einstellen müsste. Daneben bespricht man lebhaft die heute bekannt gewordenen neuen Zahlungsschwierigkeiten bekannter Firmen. Der Privatdiskont wurde an der heutigen Börse nach 11jähriger Unterbrechung erstmalig wieder offiziell festgestellt. Der Kurs wird täglich für Wechsel mit kurzer Laufzeit (30—55 Tage) und für Wechsel mit längerer Laufzeit (56—90 Tage) notiert. Heute erfuhr der Satz gegenüber dem inoffiziellen Stand der letzten Zeit von 8 Prozent keine Veränderung.

Deutsche Werke, A.-G. Berlin. Der Geschäftsbericht für 1924 der Deutschen Werke, die in den Nachkriegsjahren ihren Betrieb fast vollkommen umstellen mussten, wurde durch die ungünstige allgemeine Wirtschaftslage des Berichtsjahres 1924 stark in Mitleidenschaft gezogen. Das Unternehmen hat sich eingestellt auf die Fabrikation der verschiedensten Industrieprodukte: Dieselmotoren, Textil- und Landmaschinen, Triebwagen, Armaturen, Präzisionswerkzeuge, Motorräder u. a. Die Nachfrage nach den Erzeugnissen der „Deutschen Werke“ ist im Berichtsjahr weiter gestiegen. Die Absatzgebiete ihrer Erzeugnisse im In- und besonders im Ausland (Abschluss von Bau- und Lizenzverträgen) haben sich erweitert. Die Bilanz ist trotz der Ungunst der Verhältnisse aktiv. Von der Gewinn- und Verlustrechnung wurde der Gewinnbetrag von 360 995,84 RM. auf neue Rechnung vorgetragen. Die Bankschulden haben gegenüber der Goldmark-Eröffnungsbilanz eine Erhöhung um über 3 Millionen RM. erfahren. Auf der Passivseite wurde eine Erneuerungsrücklage von über RM. 2,9 Millionen neu geschaffen, die für die noch nicht ganz vollendete Umstellung des Betriebes Verwendung finden soll.

Die Rheinschiffahrt auf der Deutschen Verkehrsausstellung. Auf der Deutschen Verkehrsausstellung München 1925 wird auch die Rheinschiffahrt zur Darstellung kommen. Unter den ausstellenden Städten befinden sich Köln, Dortmund, Gelsenkirchen, Recklinghausen, Hamm, Emmerich, Wesel, Neuss, Koblenz, Mainz, Mannheim, Ludwigshafen, Speyer, Karlsruhe und Hanau. Zu den Hafenstädten kommen die Schiffahrtsgesellschaften mit ihren Korporganisationen. Die Deutsche Verkehrsausstellung wird auch ein Modell der Hafenanlagen von Duisburg, Ruhrort vorführen mit allem was dazu gehört:

Bahnhöfen, Hafenbecken, Hallen, Brücken. Man wird erkennen, welche überragende Bedeutung dieser grösste Binnenhafen Deutschlands für den Verkehr hat.

Carl Fritz Schuhfabrik A.-G. Bietigheim W. Es wird uns berichtet, dass mit einer angemessenen Dividende für das Geschäftsjahr 1924 gerechnet werden kann. Es ist dabei besonders bemerkenswert, dass die Firma grössere Neubauten erstellt und Betriebsveränderungen vorgenommen hat. Die Fabrik ist gut beschäftigt.

Nürnberger Hopfenbericht vom 2. April. Auf dem heutigen Hopfenmarkt waren 10 Ballen Zufuhr zu verzeichnen. Wenig Geschäft. Nur einzelne Ballen verkauft. Preise zwischen 340 und 400 Mark.

Radolfzeller Fruchtmarkt vom 1. April. Der heutige Fruchtmarkt war befahren mit 2154 kg Weizen, 114 kg Roggen, 1619 Gerste, 2131 kg Hafer, 6322 kg Kartoffeln. Weizen kostete 24 Mk., Roggen 23 Mk., Gerste 30 Mk., Hafer 21—22 Mk., Kartoffeln 9—11 Mk. Die Aufzucht wurde verkauft.

Holzversteigerungen. Bei der in Schriesheim abgehaltenen Holzversteigerung wurden für zwei Ster je nach Qualität 18—50 Mk. bezahlt, für ein helbes Hundert Wellen 17—24 Mk. — Bei der Holzversteigerung im Gemeindefeld Neuenkirchen wurden folgende Durchschnittspreise erzielt: Buchen Scheit 15 Mark, Rollen 12 Mk. per Ster, Forlen Rollen 12 Mk., Kahlholz 3 Mk., Buchene Wellen 35 Mark, eichene Wellen 20 Mk., Fortenz Wellen 12 Mk. per 100 Stück.

Geschäftliches.

Wirtschaft zur „Schweiz“. Der langjährige Wirt zum „Merkur“ beim Alten Bahnhof August Weber hat die Bewirtschaftung der „Schweiz“ übernommen, da sein Schwager Gottlieb Ehret wieder auf den „Merkur“ zurückgekehrt ist. Herr Weber wird auch im neuen Geschäft alles aufbieten, um seine Kundschaft nach jeder Seite hin zufrieden zu stellen. Der „Bad. Beobachter“ liegt auf. (Siehe Inserat in dieser Nummer.)

„Die Karawane.“ Zu dem 3. Akt im Uniontheater, Kaiserstrasse 211, zur Aufführung gelangenden Großfilm „Die Karawane“ wird uns geschrieben: Im den Film „Die Karawane“ aufzunehmen, mußten 3000 Mitwirkende über drei Monate lang in der Prarie des Staates Utah, 80 engl. Meilen von der nächsten Eisenbahnstation entfernt, untergebracht werden. Für die Unterbringung aller Mitwirkenden und des technischen Apparates wurde ein besonderes „Camp Cruise“ errichtet. Ein Zehntel aller noch in den Vereinigten Staaten anstehenden Indianer wirken in dem Film „Die Karawane“ mit. Sie gehören folgenden Stämmen an: Arapahoes, Navahos, Hopihones, und den Crowds aus Wyoming sowie den Navahos aus Arizona. Neun Quadratmeilen Prärieland wurden bei den großen Szenen, in denen das Land von den Indianern zum Schutz gegen die weißen Eindringlinge angezündet wurde, in Flammen ge-

fehlt. Die Szenen, in denen die 500 Mannwagen der Karawane durch den weiten, weissen, reißenden Nebelstrom des Mississippi fluteten, wurden unter Lebensgefahr der Menschen, Pferde und Zugochsen aufgenommen, die im wahren Sinn des Wortes um ihr Leben zu schwimmen hatten. Zu der großen Büffeljagd des Films wurden 500 Büffels, die auf einem Mejerhof gehalten wurden, benutzt. Für die Anfertigung der Leinwand wurden über 40 000 Fuß Leinwand benutzt.

Karlsruher Standesbuchausgabe.

Todesfälle. 31. April: Alexander Gehel, ledig, 18 Jahre alt, Druckerlehrling. — 1. April: Ferdinand Weilaicher, Ehemann, 50 Jahre alt, Fabrikarbeiter; Aug. Kollum, Ehemann, 56 Jahre alt, Fabrikarbeiter; Lina Kollmann, 72 Jahre alt, Witwe von Jakob Kollmann, Privatmann; Franz Glöckner, Ehemann, 64 Jahre alt, Kaufmann. — 2. April: Marie Heinlein, 71 Jahre alt, Witwe von Eduard Heinlein, Kaufmann; Anna Schmidt, 2 Jahre alt, Vater Josef Schmidt, Bankeigentümer; Kurt Hünerfauth, 9 Monate 7 Tage alt, Vater Kurt Hünerfauth, Tagelöhner; Lydia Walter, 17 Jahre alt, Vater Eugen Walter, Möbelhändler.

Badische Landeswetterwarte.

Wetterbericht vom Freitag.

Im Bereiche des südöstlichen Hochdruckgebietes dauerte in Süddeutschland gestern das milde, teilweise heitere Wetter fort. Heute tritt stärkere Trübung ein, da von Frankreich eine Tiefdruckrinne vordringt, bei deren Vorübergang bald Niedererschlag mit nachfolgender Abkühlung zu erwarten ist. Später wird unter dem Einfluß des Hochdruckgebietes über den britischen Inseln die Bewölkung wieder abnehmen und langsame Wiederauwärnung eintreten.

Vorausichtige Witterung am Samstag, den 4. April: Nach vorübergehender Trübung und Niedererschlägen mit nachfolgender Abkühlung später wieder abnehmende Bewölkung und langsame Erwärmung.

Schneberichter. Feldberg, 3. April, früh: 120 Zentimeter vereister Schnee, 3 Grad Wärme, leichter West, bedeckt, Eisbahn gut. Gute Sicht. — Ruhstein, 3. April, früh: Südbahngang durchschnittlich 30 Zentimeter, Nordbahngang ca. 60 Zentimeter, bedeckt, Frostschnee, Eisbahn je nach bis Querstraße Geesbad.

Wasserstände des Rheins am 3. April, morgens 6 Uhr. Schifferinsel 70, gest. 6; Rehl 184, gest. 4; Maxau 345, gest. 4; Rastatt 246, gest. 2 Ztm.

Für die Redaktion verantwortlich: Herausgeber und Verleger: Soden, A.-G. für Berlin und Drucker: Direktor W. H. Jöhner, Karlsruhe i. B., Hauptredaktion: J. Th. Weber, Verantwortlich für den politischen Teil: J. Th. Weber, für Nachrichten und Feuilleton: Dr. G. W. Berger, für Lokales und Chronik: Fr. Geule, für Anzeigen und Adressen: Joseph Haber, sämtliche in Karlsruhe. Adressstraße 42. Notationsdruck der Soden, A.-G. Vertikale Redaktion: Joh. Hoffmann, Berlin NW. 23. Bräudenallee 18.

Piano v. Berdux Meisterwerke deutsch. Klavierbaukunst Lang Alleinvertretung Kaiserstr. 167, I. Tel. 1073 Salamander-Schuhhaus	Piano Römhild hundertjährige Erfahrung Alleinvertretung: Lang Kaiserstr. 167, I. Tel. 1073 Salamander-Schuhhaus	Piano Römhild von Weiruf Alleinvertretung: Lang Kaiserstr. 167, I. Tel. 1073 Salamander-Schuhhaus	Harmonium Müller Europas größte Harm.-Fabriken Alleinvertretung: Lang Kaiserstr. 167, I. Tel. 1073 Salamander-Schuhhaus	Flügel Steinberg vorzügliches Fabrikat Alleinvertretung: Lang Kaiserstr. 167, I. Tel. 1073 Salamander-Schuhhaus	Harmonium Hildebrandt sind hervorragend Alleinvertretung: Lang Kaiserstr. 167, I. Tel. 1073 Salamander-Schuhhaus	Piano Goetze Das preiswerte Klavier Alleinvertretung: Lang Kaiserstr. 167, I. Tel. 1073 Salamander-Schuhhaus	Piano Baldur Weltmarke Alleinvertretung: Lang Kaiserstr. 167, I. Tel. 1073 Salamander-Schuhhaus	Piano Rosenkranz bekannte Marke Alleinvertretung: Lang Kaiserstr. 167, I. Tel. 1073 Salamander-Schuhhaus
--	--	---	--	---	--	---	---	--

Die Frauenarbeiterschule
(gewerbliche Unterrichtsanstalt)
des **Badischen Frauenvereins**
veranstaltet in ihren Schulräumen,
Gartenstrasse 47

Ausstellung
der von den Schülerinnen des Oberseminars für Handarbeitslehrerinnen gefertigten Arbeiten u. Zeichnungen und die Gesellenstücke der gewerblich ausgebildeten Schülerinnen
am **Freitag, den 3. April von 2 bis 6 Uhr**
„**Samstag, .. 4 .. 9 .. 6 ..**“
„**Palmsontag, 5. .. 11 .. 6 ..**“
zu der wird ergebenst eingeladen.
Karlsruhe, 31. März 1925.
Die Schulleitung: J. Mayer, Vorsteherin.

HENSELS Palmkernbutter
100% Fett
rein & geschmeidig
Erhältlich in allen besseren Lebensmittelgeschäften
zum Braten Backen Kochen
Das 1/2 Pfund nur 40 S
Alleiniger Hersteller: **Gebr. Hensel, Karlsruhe.**

Hotel Prinz Max
Adlerstr. 37, beim alten Bahnhof.
Gut bürgerlicher Gasthof
Schr. angenehmer Aufenthalt in ruhiger Lage
„Vorzügliche Küche“
Reelle Weine
K. Chr. Schneckenburger
Eigentümer 954

Grosse Auswahl
bester Solinger Taschenmesser — Rasiermesser — Rasierapparate — Rasierutensilien
Haar- u. Bartschneidemaschinen
Nagelpflegeartikel
Scheren aller Art
Tischbestecke — Tranchiermesser
Löffel 208
Geschenk-Artikel
günstige Preise.
Geschw. Schmid
Kaiserstrasse 88
Nähe Marktplatz, Tel. 3994
Reparaturwerkstätte und Feinschleiferi

Rheinische Creditbank Filiale Karlsruhe
mit Depositenkassa am Bahnhofplatz und Niederlassung in Mühlburg.
Wir pflegen alle Zweige des bankgeschäftlichen Verkehrs und sichern pünktliche Erledigung der uns erteilten Aufträge zu.
Für Spareinlagen gewähren wir bestmögliche Verzinsung.

Schöne Wohn- u. Villenbauplätze
in bester Lage Ettlingens (am Fuße des Nebbergs und im ehemaligen Schlossgarten) verkauft zu günstigen Bedingungen — Preis je nach Lage 4—6 Mk. pro qm —
Stadtgemeinde Ettlingen.
Auf die besonderen Vorzüge Ettlingens: bevorzugte Lage, niedere Gemeindeumlage, billige Strompreise (Nachtstrom 36 Pfg. pro Kw), regelmäßiger Halbtagesverkehr mit Karlsruhe, wird hingewiesen. 321

Gebr. Wagenbrenner
in Rastatt
empfehlen sich in
Ausmalung von Kirchen und Kapellen — Anfertigung von Altären, Kanzeln, Figuren, Kreuzwegen etc.
Renovierung von Kirchen-richtungen. 357

Schwarzwälder Gewerbeausstellung Gengenbach

vom 15. August bis Ende September 1925
zur Feier des 1200 jährigen Bestehens der ehemaligen
freien Reichsstadt Gengenbach.
Anmeldungen durch Gewerbe und Industrie bis 1. Mai 1925
an die Ausstellungslitung.

Südstadt.
Gasthaus zur „Schweiz“
Winterstraße 20 (Ecke Wilhelmstraße)

Der Unterzeichnete hat den Betrieb dieser Wirtschaft übernommen. Meine Aufgabe wird es sein, auch im neuen Geschäft meine wertvolle Kundschaft reell, gut und aufmerksam zu bedienen.

August Weber
früher „Vierst“ beim alten Bahnhof.

Geschäfts-Empfehlung!
Der verehrte Einwohner hat seine Freunde u. Bekannten bringen wir unsere **Meggerei und Wirtschaft „Zum kühlen Grund“** Winterstraße 37

Wir empfehlen die Erinnerung Prima Hausmacher Wurst u. Fleischwaren sowie gute Oberländer u. Wälderweine v. 30 Pf. an, ff. Mövinger Bier, Reichh. Spielkarte, Sehen Dienstag u. Freitag: Schlachttag
Es ladet freundlich ein
A. W. Holz, Metzger und Wirt
Winterstraße 37

Angänge für Herren, Damschen und Knaben. — Frühjahrmäntel, Covercoats usw., Gummimäntel

Kaufhaus Badenia
G. m. b. H.
Karlsruhe
Raiserstraße 14 a

Das kulanteste **Kredithaus**

Größte Auswahl in Herren- und Damen-garderobe zu staunend billigen Preisen

Anzahlung gering Abzahlung bestimmt der Käufer Die Ware wird sofort ausgehändigt Strengste Discretion

Kostüme, Mäntel, Kleider, Röcke, Kasacks, Windjacken usw.

JUWELIER WIDMANN
Karlsruhe i. B., Kaiserstrasse 114 1768

JUWELEN-, GOLD- UND SILBERWAREN

Zur Einsegnung: Reiche Auswahl in
Ringen / Broschen / Colliers / Armbränern / Nadeln / Uhrketten
Manschettenknöpfen / Silber- und versilberten Bestecken
Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen
Ankauf von altem Gold, Silber und Steinen

Spezialhaus für elegante Herren-, Jungmännl., Sport- u. Kleidung

fertig u. nach Mass. Einsegnungs-Anzüge von 24 - an
Frühjahrs-Mäntel aller Formen und Stoffarten in
Billigste Preise! grosser Auswahl Grösste Auswahl!

Adolf Stein Nachf.
Telefon 1860 233 Kaiserstr. 233 Ecke Hirschstr.

Ein Meisterstück der Klavierbaukunst ist ein **Piano** von C. F. Gluck & Co. Seibrom. Kleinverkauft **G. Kunz**, Kronenstrasse 10.

Möbl. Zimmer
mit 2 Bett, evtl. voller Pension für 2 jüngere Herren auf sofort gesucht. Anz. unt. 1840 an die Geschäftsstelle.

Türschloß
aus Celluloid in allen Farben und Formen auf man bei **Eduard Isenmann**, Bruchsal 317
Telefon Nr. 70
Man verlange kostenloses Muster und Preisliste.

Eisfasser-Neck-Geschäft
Karlsruhe
Viktoriastraße 10 III.
Billige Necke nach Gewicht eingetroffen, ebenso Messer, Damast und Metall. 490
Bezug lohnen.

Pfannkuch
Für die **Feiertage**
Nörddeutsche und bayerische **Wurstwaren:**
Salami und Servelatwurst
feinste Qualität
75 Pfund

Bierwurst
Merwurst
1/2 Pfund
50 Pfund

Thür. Land-Leverwurst
1/2 Pfund
35 Pfund

Blutwurst
Schinkenwurst
Pfannkuch

Pfänder-Versteigerung.
Am Mittwoch, den 15. und Donnerstag, den 16. April 1925, vormittags von 9 Uhr an, nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungssaal des Städtischen Rathhauses, Schwannstraße 6, 2. St., die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder vom Monat August 1924, Nr. 28196 bis Nr. 30035 gegen Vorzahlung statt.

Zur Versteigerung gelangen: Fahrräder, Nähmaschinen, Koffer, Schuwerk, Herren- u. Damenkleider, Wäsche, Stoffe, Bettdecken, Feldstecher, gold- u. silberne Uhren, Juwelen, Musikinstrumente etc. Fahrräder und Nähmaschinen kommen Mittwoch, 2. Uhr mittags, zur Versteigerung.

Das Versteigerungsfeld wird 1/2 Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet. Die Wäsche bleibt an den Versteigerungstagen und am Tage vorher nachmittags geschlossen. 2040
Karlsruhe, 23. März
Städt. Pfandleihkasse

Verkaufnahme
Die Anbieter der im Monat August 1924 unter Nr. 28196 bis mit Nr. 30035 angekauften bzw. erworbenen Pfänder werden hiemit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 9. April 1925 auszuliefern oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden. 762
Karlsruhe, 23. 3. 1925.
Städt. Pfandleihkasse

Unter Legung der Hand und zureichender Bürgschaft, welche die Pfandleihkasse i. Mergentheim A 6 Katalog treit

Bruchleidende
Erklärung von dauernder Qual ist das ärztlich empfohlene „Spranzband“. Deutsches Reichspatent, für alle Arten von Brüchen. Kein Gummiband, ohne Feder, ohne Schenkelriemen, trotzdem unbedingt zuverlässig. Tag und Nacht tragbar, daher viele natürliche Heilungen. Schriftl. Garantie auch in den schwierigsten Fällen. Der U. U. Entschieden sowie überzeugende Anerkennungen werden vorgelegt. Absolut konkurrenzlos! Tausende (auch für Frauen und Kinder) in Karlsruhe. Hotel Goldene Krone, Steinstraße 17, Mittwoch, den 8. April, 11-5 Uhr. 387
Bandige aus **Julius Schreiber, Darmstadt.**

Vaillants Gas-Badeöfen
zu beziehen durch alle Installationsgeschäfte.
Illustrierter Katalog Ausgabe d. 17 kostenlos. 173
Joh. Vaillant, Remscheid.

Die Eiderseifkäse
8 Pf. — Nr. 6 — franko
Dampfkäsefabrik Hendsburg.

Wäsche
wird angenommen zum Waschen von Hand auf Bleich mit Abwasser, zu mässigen Preisen mit und ohne Bügeln. Ang. unter Nr. 2350 an die Geschäftsstelle.

Licht, zuverlässiges **Wleinmädchen**
gleichem Alter, in allen Hausarbeiten einwillig. Köchen erfahren, zu 11 Familie gesucht. Wäsche, Trau vorhanden. Zeitgemäß Lohn. Eintritt möglichst bald. 1994
Frau Doretta Johner, Karlsruhe, Steinstr 19

Das Bankhaus Veit L. Homburger
Karlsruhe 11 Karlsruhe Karlsruhe 11
Telefon: Orts-erkehr 33, 34, 4391, 4392, 4393 Fernverkehr: 4394, 4395, 4396, 4397
besort alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Einen Weber-Kochherd
müssen Sie verlangen, wenn Sie Garantie haben wollen für gutes Kochen und Backen wie für eine solide und formschöne Ausführung. Wo nicht erhältlich verlange man Preisliste direkt von **Ant. Weber**, Ettlingen i. B. 349

Für die Romfahrer im In- und Ausland empfehlen wir **Anton de Waal Rompilger**

Begleiter zu den Heiligstätten und Sehenswürdigkeiten der ewigen Stadt sowie der bedeutendsten Städte Italiens. Mit zahlreichen Plänen u. Skizzen sowie einem großen Plan von Rom.

11. Auflage 1923, Mk. 8.60 biegsam gebunden.
Zu beziehen durch die Sortimentsabteilung der **Badenia, Karlsruhe** A.-G. für Verlag und Druckerei.

Reform-Pädagogium
Klingen a. H. (a. Bodensee)
Reform-Schule mit Internat. Kleine Klassen. Sorgfältig Unterricht bis Abitur. Beste Erfolge. Familien-Erziehung, nur 35 Plätze.
Prospekte u. Empf.

Schlafzimmer-Bilder
Preiswert. Bilder für alle Räume. Einrahmungen. Schlafers Annehmlichkeit. Kaiserstr. 38

Die grosse Colosseum
Täglich abends 8 Uhr u. Anderem 2234
Das Verschwinden eines lebend. Pferdes
Meoma der künstliche Mensch.

Photo's
für **Pässe, Fahrkarten und Offerten**
schnellstens 606
Rausch & Pester
Photogr. Atelier
Gröbprinzenstraße 3

Bettmatten
Befestigung sofort. Alter und Geschlecht angeben. Auskunft unsonst.
Institut Winkler, München 3 40
Nymphenburgerstr. 168.

Pianos preiswert
Pianohaus Scheller
Rindfleischstraße 1, III.

Badisches Landestheater
Samstag, den 4. April: Reutergem. II. Soub. Gr. Volkst. 8.

Violetta (La Traviata)
Ober in 4 Akten nach dem Italienischen des F. M. Piave. Musik von G. Verdi.
Musikalische Leitung: **H. F. Lorenz**.
In Szene gesetzt von **Hans Duffard**.
Personen:
Violetta Valery v. Ernst a. G.
Floza Verbolg, Boethia
Anna
Ulrich
Alfred Germond
Georg Germond
Georg Germond
Baron Doublot
Marquis d'Edgamb
Gedinger
Doktor Grenville
Doktor
Diener der Frau
Blaschke
Ein Kommissar
Anfang halb 8 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.
Preise:
Sperst. 1. Abt. 7. 100.

Pfannkuch
Für die **Feiertage**
Räse
In Mägen **Schweizer**
1/2 Pfund
45
1 Pfund
1.70
Guter **Emmentaler**
1/2 Pfund
55 Pf
1 Pfund
2.
Edamer
1/2 Pfund
30
bei ganzer Angel
Pfund 1.10
Große Auswahl in **Schneidkäse**
Pfannkuch

Damentaschen
in Besuchs- und Kofferform
Flügelaschen, Theaterbeutel, Einkaufsbeutel.
Grosse Auswahl — Beste Qualitäten Billigste Preise.
Bernhard Müller
Offenbacher Lederwaren, Geschenkartikel
Karlsruhe, Kaiserstrasse 235
nächst der Hirschstrasse.

Schulranzen
Schülermappen
Aktenmappen
Musikmappen
Berufstaschen
Grosse Auswahl Beste Qualitäten Billigste Preise.
Bernhard Müller
Offenbacher Lederwaren Geschenkartikel
Karlsruhe, Kaiserstrasse 235
nächst der Hirschstrasse

Für die Oster-Reise!
Damen- und Herrenkoffer
in allen Grössen, la Lederqualität
Einrichtungskoffer - Reisenecessaires
Recht Vulkanfibre und Hartplattkoffer
Kabinenkoffer besonders billig.
Bernhard Müller
Offenbacher Lederwaren, Geschenkartikel
Karlsruhe, Kaiserstrasse 235
nächst der Hirschstrasse.

Geschenke
zu allen Gelegenheiten
in **Glas, Porzellan, Nickel etc.**
finden Sie stets in grösster Auswahl und billigsten Preisen bei
Bernhard Müller
Geschenkartikel, Offenbacher Lederwaren
Karlsruhe, Kaiserstrasse 235
nächst der Hirschstrasse. 2361

Planwagen
reizen
wurden
Herbe und
sich Sinnen
hatten.
wurden
gehalten
ung der
Fuß Lein-
ige.
der G e l.
- 1. April:
50 Jahre
Chemann,
a K o h l-
anob Kohl-
er, Che-
2. April:
Bitte von
S ch m i d,
fbeamter;
Tage all,
r; Abbia
n Walter,
urte.
udgebietes
as milde,
tritt für-
eine Tief-
rübergang
Abföhlung
dem Ein-
britischen
men und
n.
ustag, den
bung und
hlung spä-
und lang-
April, früh:
Bäume,
ute Sicht.
Südhang
ang ca. 60
in fahrbar
April,
geit. 4 1/2
Stm.
id:
für Veria
rube 1. B.,
worin für
richtentent
Salates und
offamen:
ie. A. G.
e 18.
no
kranz
Marke
retung:
ng
l. Tel. 1073
Schuhhaus
tax
hnhof.
hof
auf-
age

rger
954
auflage
des Neb-
arten) ver-
Preis je
gen.
Stiltingen:
ndeumlage.
5 Pf. pro
efehr mit
321

Preiswerte Oster-Angebote

Damenstrümpfe

- Baumwolle, nahtlos verstärkte Ferse und Spitze 60 40 1/2
 Baumwolle, Doppelsohle, Hochferse 110 95 75 1/2
 Prima Mako- u. Baumwollflor Doppelschle, Hochferse 1.45 1.25
 Seidenflor mit Längsnaht in vielen Farben 1.90 1.50

Große Posten Kunstseid. Damenstrümpfe			
Qual. I	Qual. II	Qual. III	Qual. IV
1.50	1.90	2.90	3.90

Herrensocken

- Baumwolle, nahtlos und Schweiß-socken 60 40 1/2
 Prima Mako, Doppelsohle, Hochferse 95 75 1/2
 Baumwolle, moderne Jacquardm. 1.25 95 1/2
 Woll platziert gestrickt 85 1/2
 Reine Woll, Ersatz für Handarbeit 1.95
 Künstliche waschb. Dauerseide 2.95

Dam.-Handschuhe

- Leder imitiert, 2 Druckknopf, weiß, Paar 50 1/2
 Leinen imitiert, 2 Druckknopf, bunt 95 1/2
 Schweden imitiert, 2 Druckknopf, bunt 1.25
 Leinen imitiert, Riegel mit eleg. Raupen 1.25
 Ziegen- u. Schwedischleder Paar 5.50 4.50 2.50
 Nappa II, 2 Druckknopf 4.75 3.75

Herren-Handschuhe

- Leinen imitiert, Druckknopf, Paar 60 1/2
 Trikot, Uebergangsqualität 95 1/2
 Leder imitiert, elegante Aufnahme 1.25
 Ziegen- u. Schwedischleder 3.90
 Nappa Ia 5.90

Damen-Trikotwäsche

- Hemdosen, fein gestrickt, m. Beinschl. 1.95
 Hemdosen, fein gestrickt, echt Mako 4.25
 Hemdchen, fein gestrickt u. echt Mako 1.75 1.95
 Korsettschoner i. versch. Form. 75 1/2 60 1/2
 Schlupfhosen im Schritt verstärkt 1.25 95 1/2

Herren-Trikotwäsche

- Unterhosen, makof. m. Ueberschl. 2.45 1.75
 Unterhosen, weiß, echt Mako 3.75
 Unterjacken, weiß, echt Mako, 1/2 offen 3.25
 Hemden, makofarbig oder weiß mit Ripsansatz 2.75 2.45
 Hemden, gebt. m. Rips- od. Zefirreins. 4.25 3.75
 Garnituren bunt, Beinkl. u. Jacke 6.75 5.75

Modewaren

- Bubenkragen in Rips und Piqué Stück 65 1/2 35 1/2
 Bertenkragen, für runden Ausschnitt in Voile, Piqué und Opal 1.45 95 1/2
 Bubenkragen halbhang für Jacken u. Kleid m. Hohls. od. Valenciennegarn. 1.25 95 1/2
 Bubenkragen gestärkt i. all. Weit vorrät. 85 1/2
 Berten- oder Bubenkragen mit moderner Weste oder Kasakstreifen 1.75
 Schalkkragen, Voile, neue Form, z. Bind. 1.45
 Schalkkragen, gebogt u. m. Hohls. 1.25 85 1/2
 Damen-Westen aus Rips und Opal mit Fältchengarnitur 2.25 1.50
 Jabot mit Stehkragen und reicher Spitzengarnitur 2.25 1.50
 Kincerkragen mit Manschetten. Batist mit Valenciennegarnitur 1.85 1.25
 Marine-Kragen mit Manschetten gute Salinware 1.25
 Kieler-Knoten versch. Form. St. 65 1/2 38 1/2
 Schleifen für Bubikragen schottisch und einfarbig 95 1/2
 Autoschals in vielen Farben 3.50 1.90

Große Auswahl Westen in eleganten Kasakstreifen und Blenden

Kaffee- und Gartendecken

- Druckdeckchen, 80/80 St. 2.95, 1.95, 1.50
 Kongressdecke, weiss-rot 120/120 St. 2.95
 Druckdecke gar. licht- und waschecht 130/160 8.90 130/130 7.50
 Kaffeegedeck weiss mit buntem Rand 130/160 und 6 Servietten Stück 7.25
 Kaffeegedeck bunt 130/160 m 6 Serv. 8.75

Damen-Konfektion

- Kasaks aus kunstseidenem Trikot, bestickt, verschiedene Farben 4.75
 Kasaks aus bedruckten Marocain mit langen Ärmeln 9.75
 Blusen aus Vollvoile in versch. Formen m. langen und kurzen Ärmeln 3.75
 Blusen aus Waschlanel, Hemdform 2.75
 Taillekleider Cheviot, reine Woll mit langen Ärmeln 8.75
 Kasakkleider aus Ia. Kammgarn best. mit lg. Ärmel 16.75
 Gabardinkleider jugendliche Machart 18.75
 Ripskleider Kasakform, elegant aufgemacht 29.75
 Seidenkleider in vielen Farben, reine Seide 19.75
 Crepe de chine-Kleider Kasakform, reizend garniert 29.75
 Schotten-Röcke mod. Must. versch. Machart 9.75 6.75
 Covercoat-Mäntel weite Gürtelform imprägniert 14.75
 Übergangs-Mäntel Covercoat, Donegal etc., Herrenform 19.75 29.50
 Rips- u. Gabardin-Mäntel lichte Formen, alle Größen 38.— 48.—
 Regenmäntel imprägniert, reine Woll 39.50
 Donegal-Kostüme Sportf. Jacke a. Foulardine 19.75
 Reise-Kostüme englische Art, Sacciform, gediegene Ausführung 29.75
 Cheviot-Kostüme reine Woll dunkelblau und schwarz 4.75
 Gabardin-Kostüme mit Tressen garniert 39.75
 Morgenröcke Lammfellstoff, verschiedene Farben 7.95

Knaben- u. Mädchen-Konfektion

- Kinder-Kleider f. d. Alter v. 2-4 J. unil und gemustert 4.95
 Mädchen-Kleider aus reinwoll. Cheviot, gute Verarbeitung Größe 60 5.95
 Mädchen-Mäntel a. Impr. Covercoat, Größe 50 6.95
 Knaben-Anzug Einknopf-Form aus englisch artigem Stoff Gr. 0 8.75
 Kieler-Anzug aus gutem Melton Größe 0 11.75
 Knaben-Sport Anzug aus engl. art. Stoff, Hose halb gefüllt, Gr. 3 13.75

Damen-Putz

- Garnierte Damenhüte mit flotten Garnituren, 10.50, 6.25, 4.50 3.50
 Ungarn. Damenhüte Glanzstroh 2.75 2.25
 Garnierte Damenhüte mit Blumenranken und Bandgarnitur 5.25
 Ungarn. Damenhüte Liseretgeflecht 4.75 2.25
 Garnierte Damenhüte mit Reiter und Bandgarnitur 6.75
 Elegante Hüte nach Modellen, große Auswahl in jeder Preislage

Stangenreier 3 Stangen, lange Fasern 2.50

Schuhwaren

nur erstklassige Rahmenarbeit

- Damen-Schnürschuhe schwarz u. braun Boxcalf 14.50 12.50 10.50
 Herren-Halbschuhe und Stiefel schwarz R'Chevr. u. Boxcalf 16.50 14.50 11.50
 D'Schnürschuhe „Haffia“ schwarz Chevr. und braun Boxcalf 16.50
 Herren-Halbschuhe braun Boxcalf 16.50 14.50
 D'Schnür- und Spangenschuhe „Haffia“ schw. u. grau u. braun Wildled. 21.50
 Herren-Schnürstiefel braun Boxcalf 18.50 14.50
 Braune Turnschuhe m. Gummisohl. in Fabrikat 22-28 29-35 36-43 2.65 3.15 3.50
 Herren-Schnürschuhe braun Boxcalf, mit braunem Nubuck-Einsatz 18.50

Kinder-Stiefel in schwarz u. braun in allen Größen u. nur besten Fabrikaten.

„Hassiasana“ der vollkommenste orthopäd. Schuh.

Besatz-Artikel

- Wachstuchgürtel Stück 38 1/2 30 1/2
 Gold-Gürtel Stück 1.50 75 1/2
 Schuppen-Ledergürtel Stück 75 1/2
 Damen-Gürtel mit Gold durchzogen 2.25
 Leder-Gürtel braun und grau, 2.25 1.75
 Schottische Damen-Gürtel „Die große Mode“ Stück 95 1/2 65 1/2

Hahnenfedern-Besatz in vielen Farben Meter 3.—

Konfitüren-Abteilung (Parterre)

Osterhasen :: Ostereier :: Schokoladen
 Hübsche Pralinen-Geschenckpackungen in grosser Auswahl.

TIETZ.

Herrenwäsche

- Farbige Oberhemden, moderne Streifen m. 1 Kragen 5.90 4.90
 Farbige Oberhemden, feine Zefirstreifen mit 2 Kragen 9.50 7.90
 Farbige Flanel-Sporthemden m. Schillerkragen u. m. losen Kragen 6.90 5.90
 Weisse Sporthemden m. Schillerkragen, feiner Natté 7.90 5.90
 Weisse Sporthemden mit 2 losen Kragen, elegante Ausführung 8.90 6.90
 Herren-Nachthemden halbfrei und geschlossen, feine Besätze 7.90 5.90
 Farbige Knaben-Sporthemden halbfrei, hübsche Zefirstreifen 3.90 2.90
 Weisse Knaben-Sporthemden, halbfrei, prima Natté 4.40 3.20
 Weiche Sportkragen, gute Ripsqualität 45 1/2 30 1/2
 Weiche Sportkragen, prima dreifach Rips 90 1/2 75 1/2
 Weiche Sportserviteursm. Kragen in allen möglichen Streifen 95 1/2 75 1/2
 Schillerserviteurs, in weiss u. farb. gestreift 1.20 75 1/2

Krawatten

- Breite Selbstbinder u. fert. Formen Frühjahrs-Neuheiten 1.45 70 1/2
 Breite Selbstbinder u. fert. Formen feinste Qualitäten 3.90 2.90
 Schleifen-Binder, neue, mehrfarbige Streifen 75 1/2 40 1/2
 Garnituren, Hosenträger mit Sockenhalter in bester Ausführung 3.90 2.90

Herrenhüte

- Weiche Herren-Hüte, Flachrandform, braun, grau, beige 5.50 3.50
 Weiche Herren-Hüte, neue Formen feinste Farben 9.50 7.50
 Weiche Haar-Hüte, prima Qualität vornehme Ausstattung 16.50 14.50
 Farbige Sportmützen, flotte Formen, neue Muster 2.90 1.90
 Einfarbige Sportmützen, Covercoat und Gabardine 3.90 2.90
 Knaben-Sportmützen, viele mod. Formen und Dessins 1.90 1.45

Herren-Konfektion

- Arbeits-Mäntel, für Lager und Laboratorium, guter Rohnessel 7.90 5.90
 Blaue Arbeitsanzüge, echt Indigo Haustuch 8.50 7.50
 Windjacken, erprobte wetterfeste Qual. für Knaben 13.50 10.50
 für Burschen 15.— 12.—
 für Herren 16.50 13.50
 Herren-Gummimäntel, unsere wetterfeste Qualität „Pluvius“ 30.— 24.—
 Imprägnierte Mäntel, flotte Formen, sehr beliebter Frühjahrmantel 45.— 39.—
 Gabardine-Mäntel, 2 reihige Form und Schlüpfer, feine Qualität 78.— 69.—

Regenschirme

- Köper mit Futteral, gute Naturgriffe, 5.90 3.90
 Halbseide mit Futteral, feine Fantasiegriffe 9.50 7.90
 Topp-Schirme, hübsche Knöpfe, gute Aufmachung 5.90 4.90
 Moderne grosse Rundhaken, mit hübschen Garnituren 13.50 7.90

Taschentücher

- Kindertücher mit Oster- und Märchenbildern Stück 25 1/2, 15 1/2 12 1/2
 Geschenkkarton 3 Kindertücher mit gesteckten Figuren 1.50 1.25 95 1/2
 Hohls.-Tücher f. Damen St. 25 1/2 15 1/2
 Damentücher m. Doppelhohls. St. 55 1/2 35 1/2
 Damentücher, farb. umhäkelt St. 40 1/2 22 1/2
 Damentücher m. Hohls. u. gesteckter Ecke Stück 80 1/2 20 1/2
 Damentücher, Batist m. gesteckter Ecke und umhäkelt Stück 40 1/2 40 1/2
 Spitzentücher St. 1.50, 95 1/2, 75 1/2 50 1/2
 Geschenkkarton 3 Hohls.-Tücher m. gesteckter Ecke Karton 1.25, 95 1/2 75 1/2
 Geschenkkarton 3 Festontücher mit Lochstickerei Karton 2.50, 1.50
 Geschenkkarton 3 Batisttücher mit Spitze Karton 1.75
 Geschenkkarton 6 Hohls.-Tücher m. handgesteckter Ecke 4.75
 Herrentücher, Linon, weiss Stück 40 1/2, 30 1/2 20 1/2
 Herrentuch, Batist mit Hohlsaum weiss Stück 45 1/2 35 1/2
 Herrentücher, Zefir gestreift u. kariert Stück 60 1/2, 35 1/2 25 1/2
 Herrentücher, Batist m. Hohlsaum und farbiger Kante Stück 1.50, 95 1/2
 Herrentücher reinleinen, weiss Stück 95 1/2